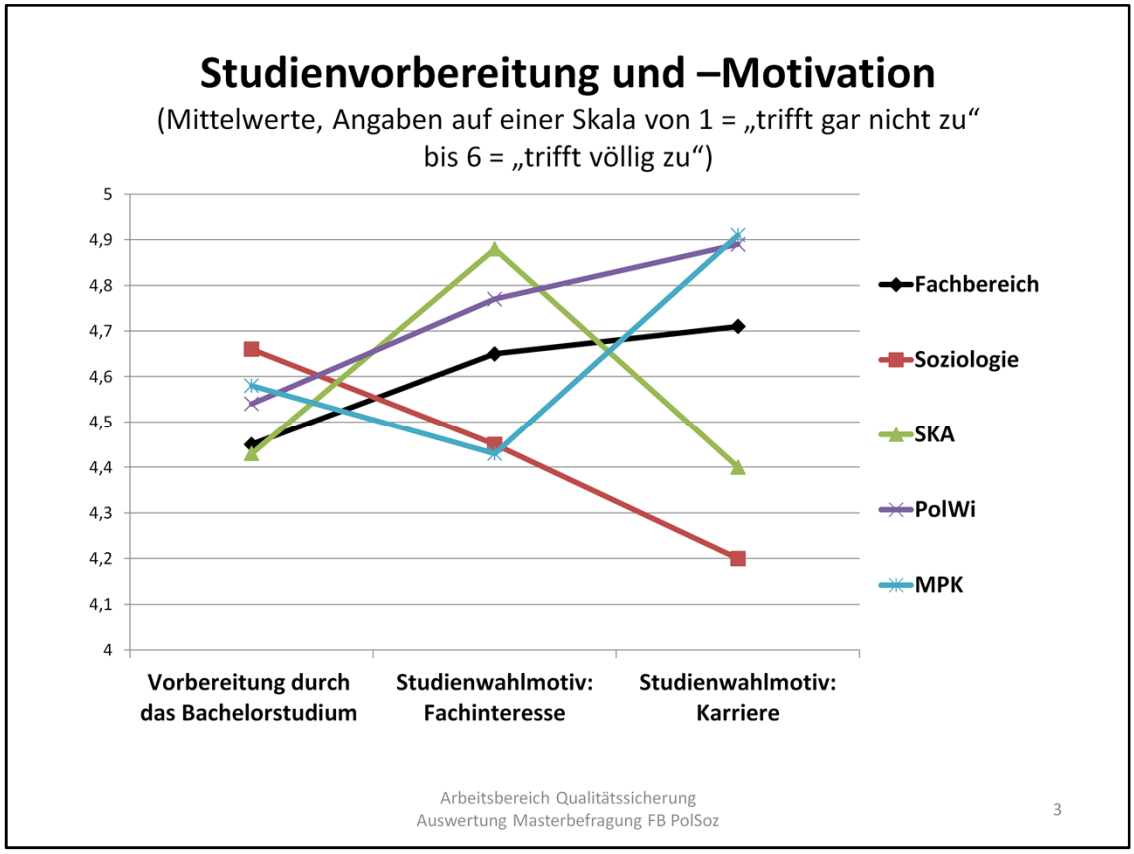
Masterbefragung Fachbereich Politik und Sozialwissenschaften 2013

Zusammenfassung

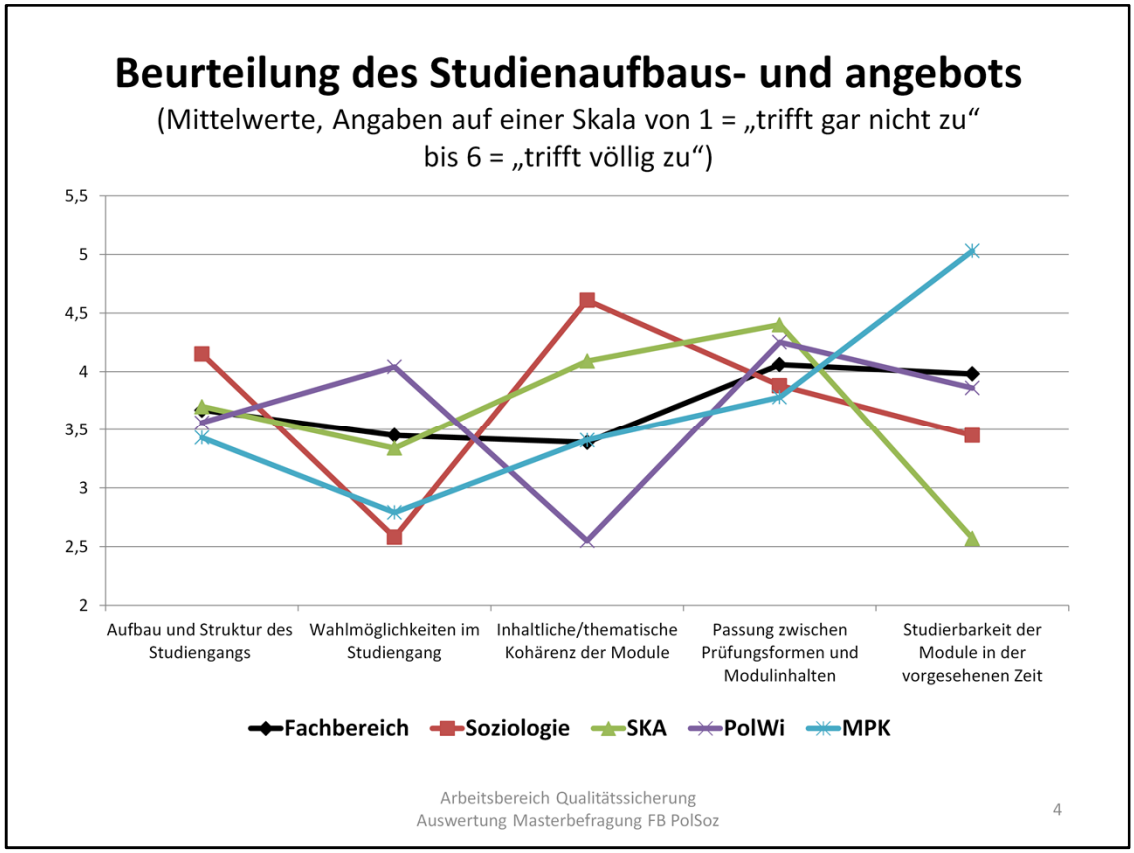
- **Soziologie**: Bewertet die Wahlmöglichkeiten eher negativ, empfinden weniger Autonomie. Auf der anderen Seite wird die Betreuung durch Lehrende und das Studienklima aber positiver bewertet
- **SKA:** Empfindet mehr Druck im Studium (Studierbarkeit in vorgesehener Zeit wird negativ bewertet, Belastungserleben und Prüfungsangst höher als im Durchschnitt). Wählen das Studium weniger aus Karrieregründen, mehr aus Interesse.
- **Politikwissenschaften**: Bewerten die Betreuung durch Lehrende, Betreuung der Bachelorarbeit, die didaktische Kompetenz der Lehrenden und das Studienklima negativer als der Durchschnitt. Empfinden dafür aber mehr Wahlmöglichkeiten und Autonomie.
- **MPK**: Wählen das Studium weniger aus Interesse, mehr aus Karrieregründen. Sie empfinden im Durchschnitt weniger Druck (Studierbarkeit in vorgesehener Zeit wird überdurchschnittlich positiv bewertet, und auch bei Belastungserleben und Prüfungsangst haben sie niedrigere Werte als der Durchschnitt)

Rücklauf

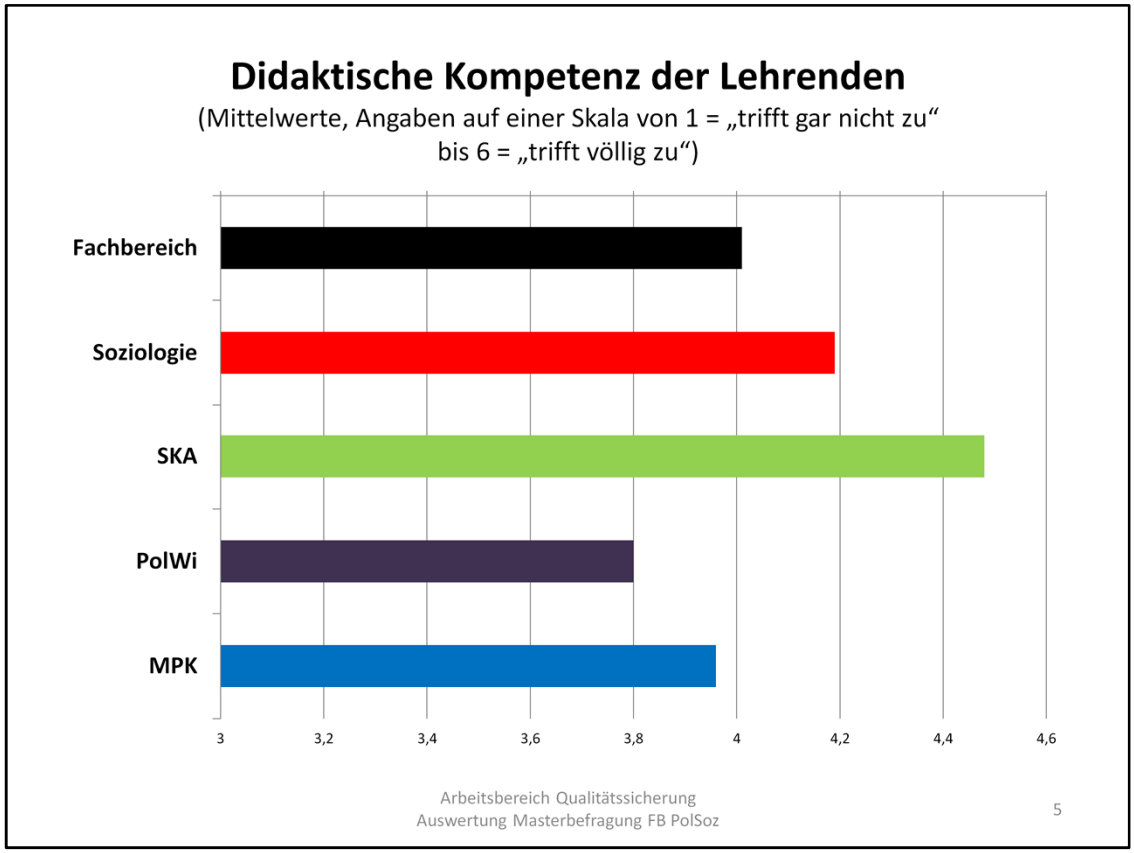
Gruppe	Anzahl
Uni	n = 1865
Fachbereich PolSoz (FB)	n = 322
Soziologie	n = 47
Sozial- und Kulturanthropologie (SKA)	n = 35
Politikwissenschaften (PolWi)	n = 83
Medien und politische Kommunikation (MPK)	n = 92



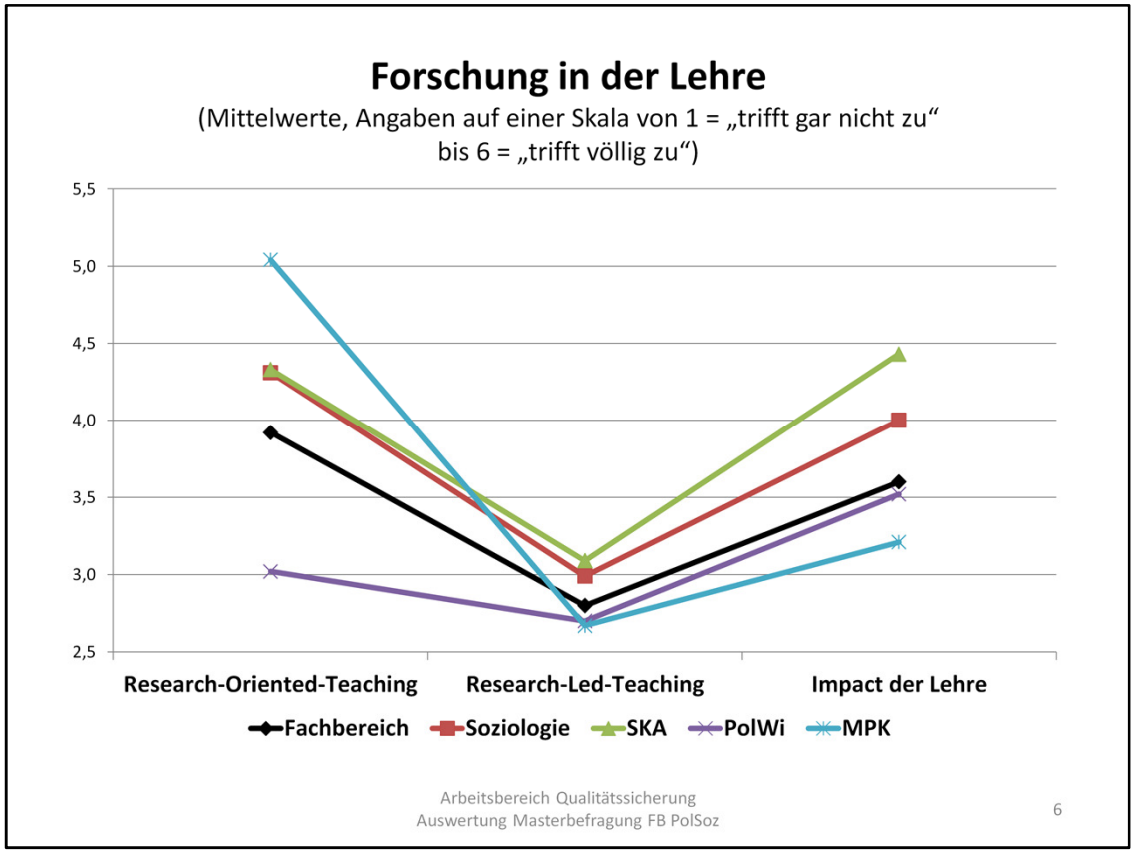
- Studenten der verschiedenen Studiengänge unterscheiden sich durchaus in ihrer Studienmotivation
- Das Interesse am Fach scheint für Anthropologen besonders relevant zu sein, die Karriere weniger
- Bei Studenten des Studiengangs Medien und pol. Kommunikation verhält es sich genau umgekehrt
- Soziologie-Studenten und Anthropologen sehen weniger Karrieremöglichkeiten mit ihrem Studiengang als Politikwissenschaftler und Studenten des Studiengangs Medien und pol. Kommunikation
- Die Angaben zum Item ‚Vorbereitung durch das BA-Studium‘ unterscheiden sich sehr wenig zwischen den Studiengängen



- Aufbau und Struktur des Studiengangs wird von allen Studiengängen etwa gleich bewertet
- Die Wahlmöglichkeiten werden sehr unterschiedlich bewertet: MPK und Soziologie sehen eher geringe Wahlmöglichkeiten, SKA mittlere Wahlmöglichkeiten und PolWi hat diesbezüglich den höchsten Mittelwert
- Inhaltliche Kohärenz der Module wird auch ganz unterschiedlich bewertet: Soziologen und SKA bewerten diese eher positiv; Politikwissenschaftler eher negativ
- Passung zwischen Prüfungsformen und Modulinhalten wird von allen recht gleich bewertet
- Studierbarkeit in der vorgegebenen Zeit: SKA bewertet das eher negativ (Studierbarkeit in der vorgegebenen Zeit nicht/nicht gut möglich); MPK bewerten das eher positiv und Soziologen und Politologen liegen im Mittelfeld. Differenz ist hier zwischen den Studiengängen sehr groß (Ø SKA 2,57, Ø MPK 5,03)



- Keine großen Unterschiede. SKA bewerten es etwas positiver



- Studiengängen ähneln sich in der Beurteilung des Items zum Thema Forschung in der Lehre
- Von den MKP-Studenten wird das Item Research-Oriented-Teaching positiver bewertet als im Durchschnitt, von Politikwissenschaftler negativer

Research-based Teaching

(Ja/Nein Frage, Prozent positiver Antworten)

Frage 19: Denken Sie nun bitte an alle Semester, die Sie bisher in Ihrem Masterstudium absolviert haben: Haben Sie im Rahmen von Lehrveranstaltungen, Forschungspraktika oder Lehrforschungsprojekten alleine oder zusammen mit KommilitonInnen...

Antwortmöglichkeiten: „Nein“ und „Ja“.

Durchschnitt aller 10 Items in Prozent aller positiven Antworten

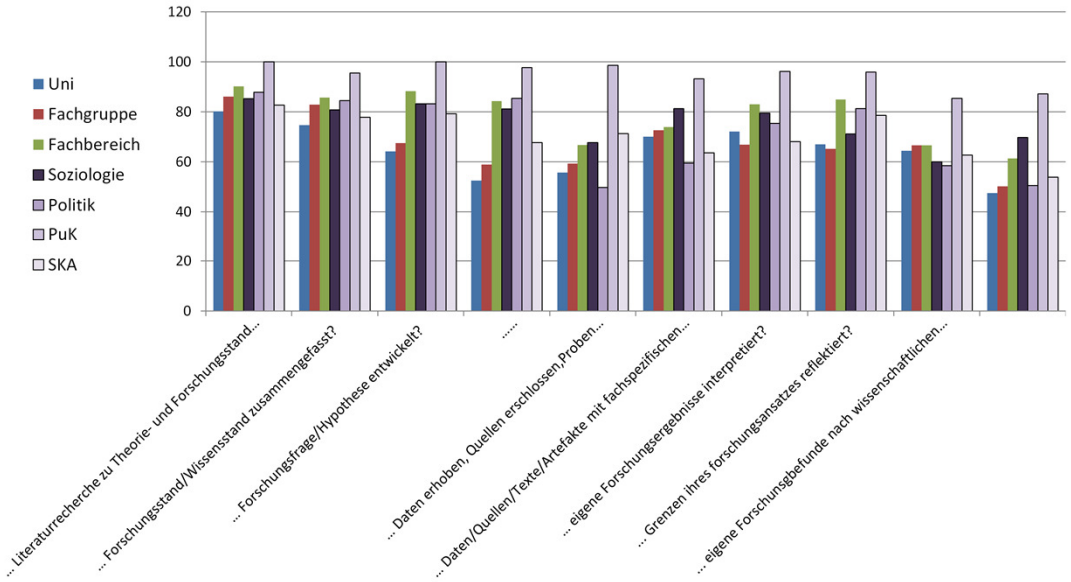
	Uni	Fächer-gruppe*	Fach-bereich	Ø Studien-gänge	Sozio-logie	SKA	PolWi	MPK
Research-based Teaching	64,90%	67,67%	**78,56%**	78,33%	76,04%	70,61%	71,64%	95,01%
Anzahl	1691	334	297	235	42	28	79	86

*Fächergruppe Sozialwissenschaften:

FB Erziehungswissenschaften und Psychologie; FB Politik- und Sozialwissenschaften; FB Wirtschaftswissenschaften

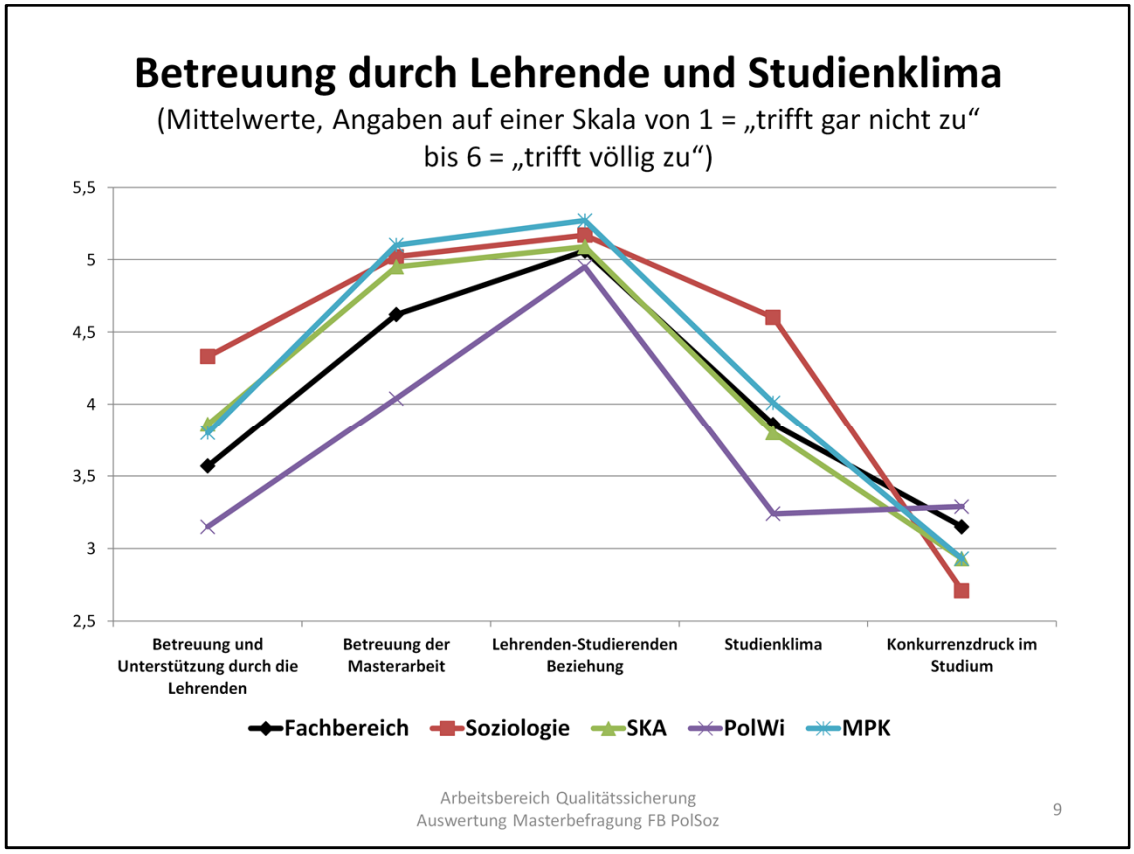
Research Based Teaching – Einzelitems

(Ja/Nein-Fragen; in Prozent positiver Antworten)

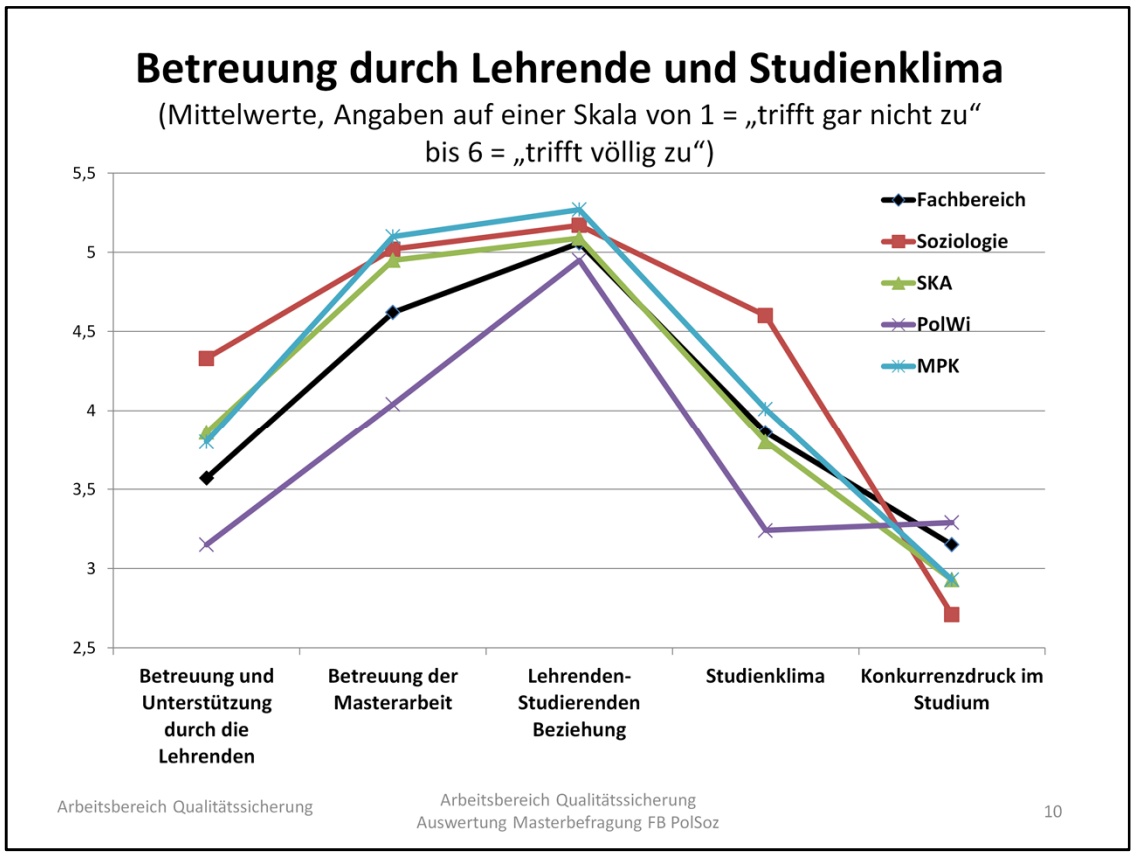


Arbeitsbereich Qualitätssicherung
Auswertung Masterbefragung FB PolSoz

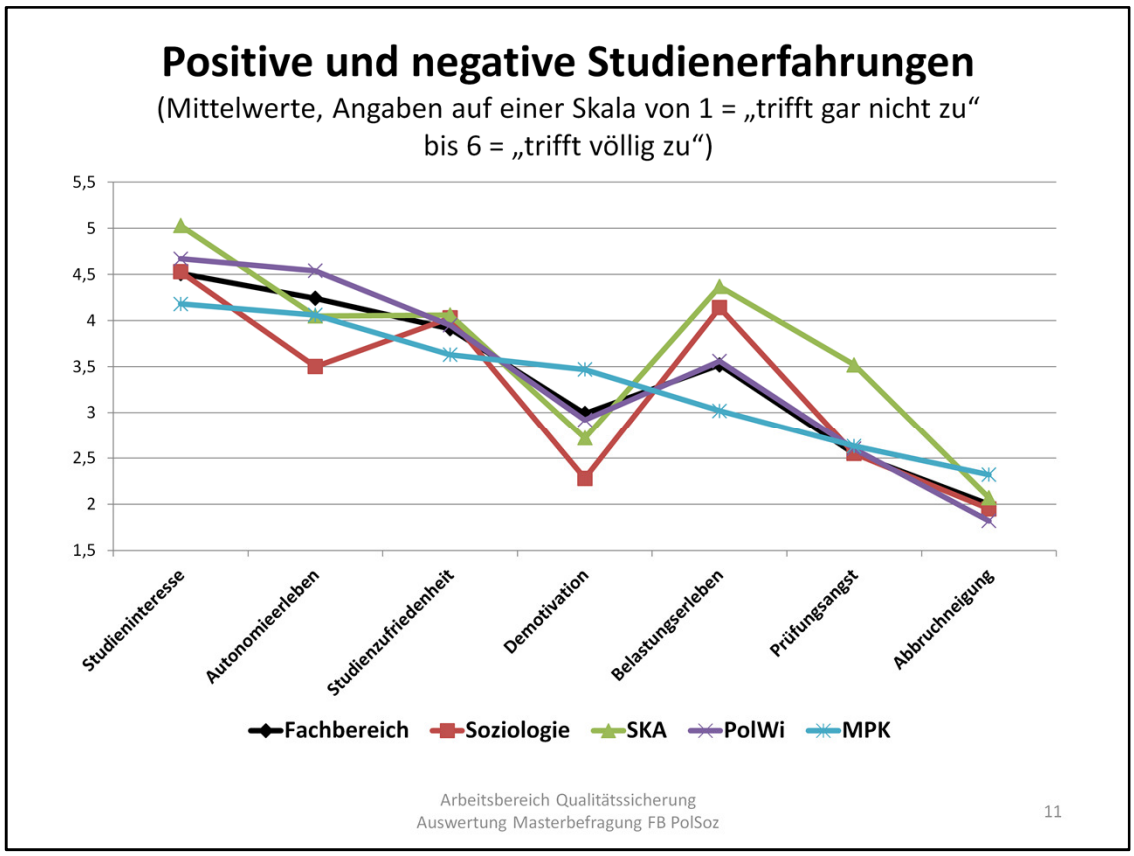
8



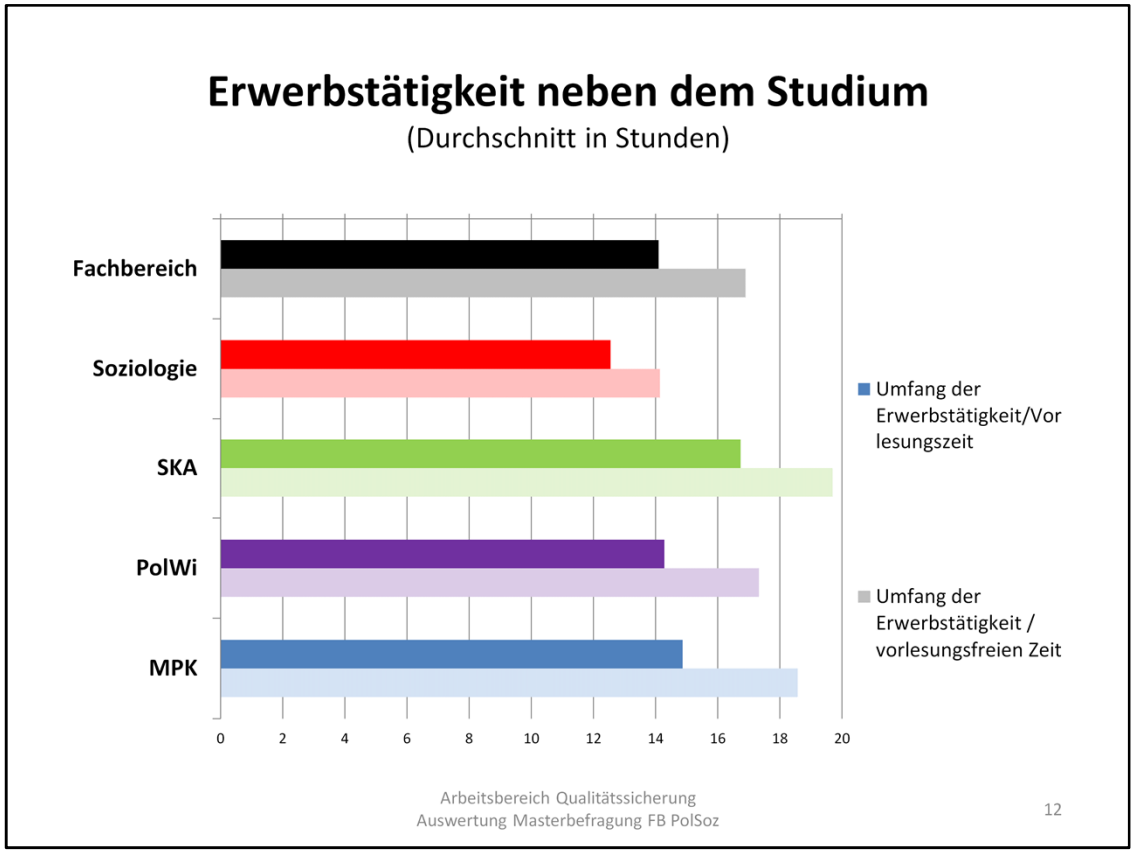
- Soziologie bewertet Betreuung/Unterstützung durch Lehrende positiver als Durchschnitt, Politikwissenschaften negativer
- Betreuung der Masterarbeit wird von Politikwissenschaftlern auch negativer bewertet als im Durchschnitt
- Lehrenden-Studierenden Beziehung wird von allen Studiengängen ähnlich hoch bewertet (Ø 5,00)
- Studienklima wird von Soziologen positiver als Durchschnitt, von Politikwissenschaftlern negativer als Durchschnitt bewertet
- Studienkonkurrenz bei allen Studiengängen eher gering (aber auch hier wieder bei Politikwissenschaftlern höher als bei Soziologen)



- Interessant dass Graph zur Betreuung und Unterstützung durch die Lehrenden parallel zum Graph zum Studienklima verläuft. Gibt es vielleicht einen Zusammenhang zwischen den zwei Items: Je besser die Betreuung durch Lehrende, desto besser auch das Studienklima?
- Soziologie: Betreuung durch Lehrende und Studienklima werden überdurchschnittlich hoch bewertet; von Politikwissenschaftler eher niedrig. Unterschied zwischen den Studiengängen!



- Soziologen erleben etwas weniger Autonomie; Politikwissenschaftler etwas mehr
- Die beiden Studiengängen Sozial- und Kulturanthropologie und Soziologie weichen leicht nach unten ab beim Item Demotivation. Von Studenten des Studiengangs Medien und politische Kommunikation wird das öfter angegeben
- Belastungserleben ist bei den Studiengängen Sozial- und Kulturanthropologie und Soziologie etwas höher als im Durchschnitt, bei MPK etwas niedriger
- Prüfungsangst ist beim Studiengang Sozial- und Kulturanthropologie höher als im Durchschnitt



- Soziologen arbeiten etwas weniger, Studierenden des SKA Studiengangs etwas mehr
- Studierende des MPK Studiengangs arbeiten mehr in der vorlesungsfreien Zeit